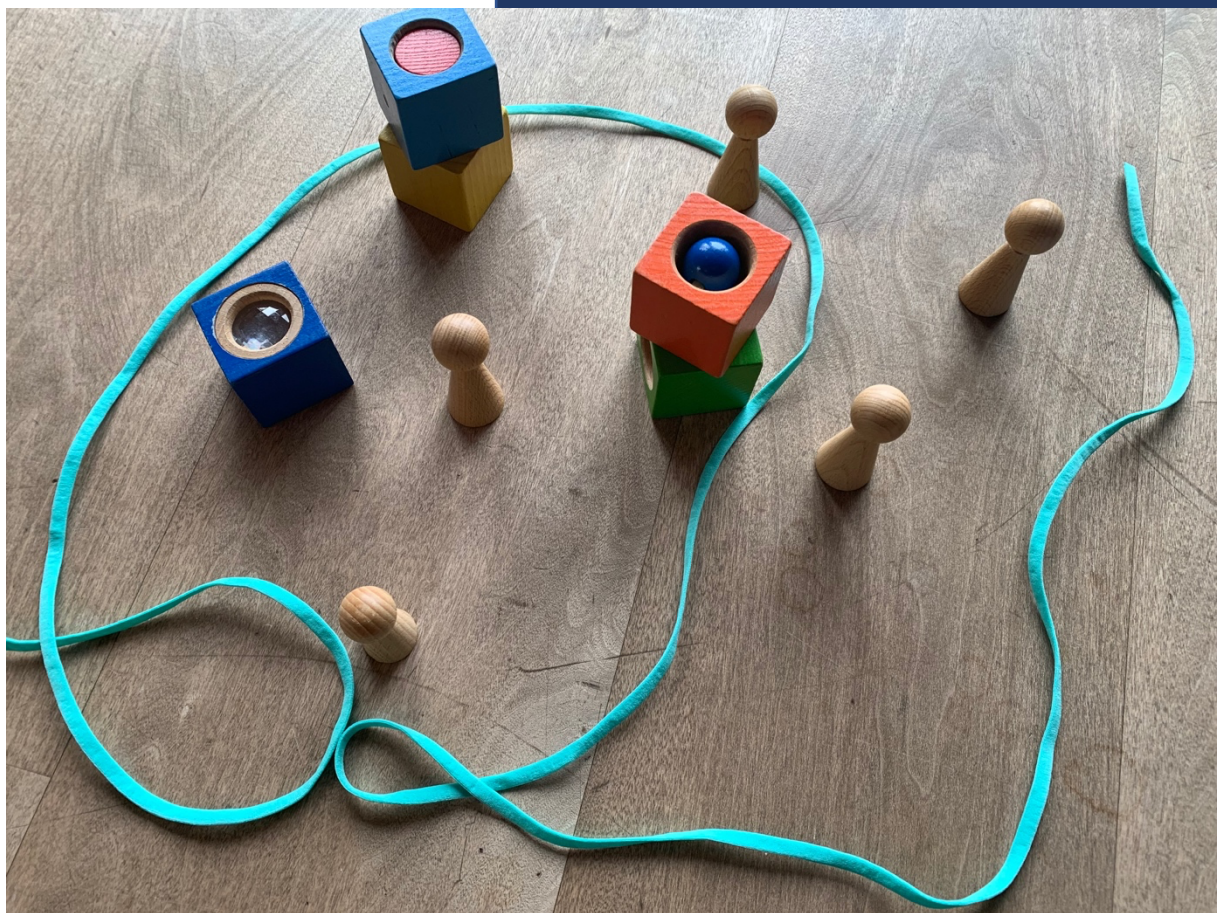




Lehrgang Systemisch-, lösungsorientierte Beratung in Landshut



nach den Qualitätskriterien
der Systemischen Gesellschaft (SG)

der Lehrgang ist in
Grund- und Aufbaukurs unterteilt
Es ist möglich, auch nur den Grundkurs zu besuchen.

Start: 10.10.25

Onlineinfoabende:

Mi 12.03.25 um 18.00 Uhr & Fr 27.06.25

Anmeldung und Infos unter: info@incum.de



Die Aufgaben in psychosozialen Arbeitsfeldern werden immer vielfältiger, Familien, Beratungseinrichtungen, Schulen und diverse soziale Einrichtungen unterliegen dem stetigen gesellschaftlichen Wandel und es ist wichtig, angemessen und lösungsorientiert darauf zu reagieren.

Familiäre Krisen – akute wie chronische – nehmen zu; Migration und sich verändernde Lebensbedingungen stellen hohe Anpassungsanforderungen. Daher benötigen Professionelle im psychosozialen Feld, lösungsorientierte, interkulturelle und nachhaltige Beratungskompetenzen.

Ziel des Lehrgangs ist der Erwerb von Systemkompetenzen und systemisch- lösungsorientierten Methodiken für die Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Der Beratungsbegriff ist dabei in einem breiten Sinne zu verstehen. Er steht für die Arbeit in unterschiedlichen Bereichen, in denen Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Paaren und Kollegen sowie die Zusammenarbeit im Netzwerk stattfindet. Darauf wird intensiv und praxisorientiert Bezug genommen.

Wichtige Themen der Beratung wie Ressourcenaktivierung, Lebensweltbezug, aber auch Autonomie im Sinne einer Eigenverantwortung werden praktisch eingeübt und in den je persönlichen Arbeitsstil integriert.

Die vier roten Fäden des Lehrgangs sind

- Haltungen der lösungsorientierten Arbeitsweise
- breites beraterisches Methoden-Repertoire der systemischen Beratung
- Systemisches Familien- und Kontextverständnis
- Entwicklung der eigenen professionellen Persönlichkeit

Der Lehrgang richtet sich an

Sozialarbeiter:innen, Lehrer:innen, Psycholog:innen, Pädagog:innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Beratung und Begleitung tätig sind.

Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang gliedert sich in einen Grund- und einem Aufbaulehrgang zu jeweils 250 Weiterbildungsstunden. Die gesamte Ausbildung umfasst 550 Weiterbildungseinheiten verteilt auf:

200 UE	Theorie
75 UE	Supervision
75 UE	Selbsterfahrung
70 UE	Intervisionsgruppenarbeit
30 UE	Eigenarbeit, Literaturstudium
100 UE	dokumentierte Praxisarbeit

Für die Zertifizierung zum „systemischen Berater“ über die systemische Gesellschaft (SG) ist der Besuch des Grund- und Aufbaulehrgangs erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit auch nur den Grundlehrgang zu buchen.



Teilnahmevoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen sind Hochschul-, Fachhochschulabschluss, oder eine spezifische berufliche Ausbildung sowie eine Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das die Umsetzung systemischer Beratungen ermöglicht.

Termine und Inhalte

Module Grundlehrgang 2025/2026

1. Modul: 10.-12.10.25

Einführung in die theoretischen Grundlagen der systemisch-konstruktivistisch-lösungsorientierten Beratung

Beziehungsgestaltung in der Beratung

Kontext und Auftragsklärung

Arbeit an Zielen

Lösungsfokussierte Beratungstechniken

2. Modul: 12.-14.12.25

Verschiedene Familienmodelle

Methodenkoffer der lösungsorientierten Beratung in Einzelgesprächen

Formen der Beratung und dazugehörige systemische Haltungen

Ressourcenaktivierung

Prozesslandkarten

Reflecting Team

3. Modul: 27.02.-01.03.26

Methodenvertiefung

Arbeit mit Wahrnehmungsperspektiven

Analoges Arbeiten mit Systembrettaufstellungen

Systemischer Blick auf Personen und Kontexte

4. Modul: 17.-19.04.26

Selbsterfahrung

Integration systemischer Zugänge in die eigene systemische Haltung

Arbeit mit und in der Natur

Arbeit am Genogramm

Arbeit am inneren Team

5. Modul: 03.-05.07.26

Familienkonstruktionen

Beratung von Mehrpersonensettings mit Jugendlichen und Eltern

Teilkolloquium, Abschluss von Beratungen



Termine und Inhalte

Module Aufbaulehrgang 2026/2027

1. Modul: 16.-18.10.26

Systeme und ihre Komplexität in der Beratung
Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung bei Veränderungsprozessen
Beratung in Entscheidungssituationen
Arbeit mit verschiedenen Familien- und Lebensmodellen

2. Modul: 11.-13.12.26

Auftragsklärung im Mehrpersonensetting
Kriseninterventionen und die Kooperation im Netzwerk
Umgang mit Eltern in starken Konfliktsituationen
Erkennung von Traumata und der Umgang in der Beratung
Ressourcenorientierung und andere traumpädagogische Vorgehensweisen

3. Modul: 19.-21.02.27

Selbsterfahrung
Familienrekonstruktion eigene Herkunftsfamilie
Loyalitäten und Bindungen
Selbstmanagement, Abgrenzung und Selbstfürsorge

4. Modul: 23.-25.04.27

Interkulturelle Vielfalt als Ressource und Chance
Wichtige Haltungen in interkulturellen Beratungen
Arbeiten mit Menschen mit Migrationshintergrund
Arbeiten mit Dolmetschern

5. Modul: 25.-27.06.27

Abschluss Kolloquium,
Persönliches Beraterprofil
Kurs Auswertung

Uhrzeiten bei den Modulen

Freitag	14.00 bis 20.00 Uhr	
Samstag	09.00 bis 12.30 Uhr	13.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 bis 12.30 Uhr	13.30 bis 17.00 Uhr

Uhrzeiten bei den Gruppensupervisionen

09.00 - 12.30 13.30 bis 17.00 Uhr



Aufbau des Lehrgangs

Module (200h)

Die dreitägigen Blöcke bauen inhaltlich aufeinander auf.

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit die in Demonstrationen vorgestellten Methoden selber aus unterschiedlichen Rollen (Berater:in, Klient:in, Beobachter:in) heraus zu üben. Begleitet werden die Teilnehmer:innen von Dozent:innen, die einen breiten Erfahrungshintergrund mitbringen. Inhaltlich werden wir uns verschiedenen Systemen und damit zusammenhängenden Themen stellen, so zum Beispiel Konflikte und Krisen in Patchworkfamilien, sexuelle und häusliche Gewalt, Tod, Suizidalität und Trauer um einige davon zu nennen.

Selbsterfahrung (75h)

Die Selbsterfahrung findet in zwei Selbstreflexionsseminaren statt. Selbsterfahrung ist darüber hinaus in den Blockseminaren integriert.

Praxis (100h)

Die Teilnehmer:innen dokumentieren 40 Stunden im Grundkurs, 60 Stunden im Aufbaukurs, in denen sie Beratungen selber durchführen, die sie in den Lehsupervisionstagen gemeinsam mit den anderen Teilnehmer:innen und einer Lehsupervisor:in gemeinsam reflektieren.

Lehsupervisionen (75h)

Zwischen den Modulen gibt es 8 Lehsupervisionstage (4 im Grundkurs und 4 im Aufbaukurs), die teilweise Online teilweise in Präsenz stattfinden werden.

Ziel:

- Reflexion der eigenen Beratungstätigkeit
- Auseinandersetzung mit der Beratungstätigkeit der an der Sitzung Teilnehmenden
- Kennenlernen unterschiedlicher Berater und methodischer Vorgehensweisen

Peergruppenarbeit (70h)

(35 Stunden im Grund-, 35 Stunden im Aufbaulehrgang)

Die Bildung von festen Studien- bzw. Peer-Gruppen, die sich regelmäßig treffen, ist ein wesentlicher Teil des Lernprozesses während der gesamten Weiterbildung.

Die Teilnahme an den Peer-Gruppen kann u.a. genutzt werden zur

- gemeinsamen Reflexion der Themen und Inhalte der Seminare
- gemeinsamen Diskussion relevanter Literatur
- Intevision
- weiteren Übung und Vertiefung beraterischer Vorgehensweisen
- Vorbereitung auf das nächste Seminar
- gemeinsamen Bearbeitung von Hausaufgaben

Erstellung einer Abschlussdokumentation

Jede:r Teilnehmer:in soll einen längeren systemischen Beratungsprozess dokumentieren. Dabei werden eine ausführlichere prozessorientierte Darstellung und eine Bezugnahme auf Literatur sowie eine Selbstreflexion der Beratungsarbeit erwartet. Auf der Basis dieser Dokumentation erfolgt die Falldarstellung im Abschlusskolloquium.



Ausbildungsteam

Birgit Dissertori, Dozentin für systemische Beratung, Coaching und Supervision (SG), Coach & Supervisorin (DGSv), Erfahrungen in der Kinder-, Jugend – & Familienbildungsarbeit, Tiers/Südtirol
Leiterin von InCuM Intercultura Management (Kursleitung)

Thomas Hegemann, Dozent für systemische Beratung, Coaching und Supervision (SG), Professional Coach (DBVC), Supervisor (DGSv), Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, München
Lehrtrainer bei InCuM

Niles Melville, Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (DGSF), Dipl. Sozialpädagoge, Systemische Familienberatung in eigener Praxis, Berufserfahrung im Bereich Resozialisierung, Erziehungs- und Familienberatung, München
Trainer bei InCuM

Claudia Höhendinger, Systemische Supervisorin (SG, DGSv), Beratungslehrerin, Lehrtrainerin von „ich Schaffs“, Leiterin der Lehrgesundheit Niederbayern, Landshut
Trainerin bei InCuM & Kursbegleitung

Claudia Guth, Systemische Supervisorin (SG), Beratungslehrerin, Lehrtrainerin von „ich Schaffs“, Referentin und Auditorin für das Projekt „BegIN“ (Kooperation der Regierung von Niederbayern/UNI Passau/KPH Wien-Krems), Landshut
Trainerin bei InCuM & Kursbegleitung

Lehrgangsgebühren

Grundlehrgang	3.349,00 €
Aufbaulehrgang	3.349,00 €

Frühbucharbonus

Bei einer Anmeldung für den Grundlehrgang, wird bis zum 15. Mai 2025 der Frühbucharbonus von 3.200,00 € verrechnet.

Bei einer Anmeldung von Grund- und Aufbaulehrgang wird bis zum 15. Mai 2025 der Frühbucharbonus von 6.500,00 € verrechnet.

Ort

Der Lehrgang findet in Landshut, Seligenthaler Str. 36 statt.

Anmeldung und Information

Anmeldung (siehe Anmeldeblatt auf der letzten Seite) und Information unter info@incum.de.



Bewerbung für die Weiterbildung Systemische Beratung (SG)

Name

Vorname

Geburtsdatum/ Ort: _____

Mobil- N. _____

Anschrift (Strasse, PLZ, Ort):

E- mail Adresse:

Abgeschlossenes Hochschulstudium mit akademischen Grad und Abschlussdatum

Derzeit ausgeübter Beruf

Datum: _____

Unterschrift: _____